

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 4 (1905)

Vereinsnachrichten: Neunundzwanzigster Jahresbericht der historischen und antiquarischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neunundzwanzigster Jahresbericht

der

historischen und antiquarischen Gesellschaft.

I. Mitglieder und Kommissionen.

Die historische Gesellschaft zählte am Schlusse des Vereinsjahres 1902/1903 262 ordentliche Mitglieder. Von diesen verlor sie im Laufe des verflossenen Vereinsjahres 1903/1904: 15; 5 durch Austritt, 9, und zwar die Herren Ed. de Martin Burckhardt-Burckhardt, Wilh. Heusler-Vonder-Mühl, Alfred Iselin-Merian, W. Merian-Heusler, Samuel Rieder-Frey, Rob. Riesterer-Asmus, F. Riggenbach-Stehlin, Prof. Adolf Socin, Ernst Stükelberg durch Tod; Prof. H. Dragendorff wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Dagegen traten 11 neue Mitglieder ein, nämlich die Herren C. D. Bourcart, C. Burckhardt-Sarasin, Ed. Eckenstein-Schröter, Prof. Alfred Körte, J. H. Lang, Adelbert Meyer, Dr. E. Preiswerk, Albert Rieder, K. Sartorius, Ch. R. Stähelin-Vonder-Mühl und Th. Vischer-Passavant, so dass der Gesellschaft am Schlusse des Vereinsjahres 258 ordentliche Mitglieder angehörten. Durch die Ernennung des Herrn Dragendorff erhob sich die Zahl der Ehrenmitglieder von 6 auf 7.

Die Kommission verlor eines ihrer Mitglieder, Prof. Adolf Socin, durch den Tod.

Ausser der Kommission bestanden noch folgende besondere Ausschüsse:

1. Für die Zeitschrift: Dr. C. Stehlin, Reg.-Rat Prof. A. Burckhardt-Finsler und Dr. R. Wackernagel.
2. Für das Urkundenbuch: Reg.-Rat Prof. A. Burckhardt-Finsler, Prof. A. Heusler, Dr. C. Stehlin, Prof. R. Thommen und Dr. R. Wackernagel.

II

3. Für die Ausgrabungen in Augst: Dr. C. Stehlin, Dr. Th. Burckhardt-Biedermann und Fr. Frey, Salinenverwalter in Kaiser-Augst.

4. Für baslerische Stadtaltertümer: Dr. C. Stehlin, Dr. P. Ganz und Dr. E. A. Stüchelberg.

Dr. C. Stehlin leitete außerdem die Arbeiten am historischen Grundbuch.

II. Sitzungen und gesellige Anlässe.

An den 11 Gesellschaftssitzungen, welche dieses Jahr im «Bären» stattfanden, wurden folgende Vorträge gehalten:

1903.

19. Oktober: Herr Dr. F. Holzach: Der Basler Bürgermeister Theodor Brand.
2. November: Herr Dr. J. Schneider: Kardinal Joseph Fäsch.
16. November: Herr Dr. R. Luginbühl: Das Gefecht am Bruderholz.
30. November: Herr Dr. E. A. Stüchelberg: Frühmittelalterliches aus dem Bistum Basel.
14. Dezember: Herr Dr. Th. Burckhardt-Biedermann: Das Theater von Augst und seine Spiele.

1904.

11. Januar: Herr Prof. Karl Meyer: Die Stadt Basel von 1848 bis 1858.
25. Januar: Herr Dr. K. Nef: Die Schlachtendarstellungen in der Musik.
15. Februar: Herr Prof. A. Baumgartner: Zur Geschichte der griechischen Sternbilder.
29. Februar: Herr Prof. H. Dragendorff (aus Frankfurt a. M.): Römische Stadtbefestigungen in Westdeutschland.
14. März: Herr Dr. F. Holzach: Olivier Cromwell und die Schweiz. II.
28. März: Herr Prof. Daniel Burckhardt: Die politische Karrikatur des alten Basel (bis 1833).

Die Durchschnittszahl der Besucher für sämtliche 11 Sitzungen betrug 47 (Maximum 91, Minimum 23), die Frequenz hat also gegen früher etwas zugenommen.

Ausflüge haben im vergangenen Jahre keine stattgefunden.

III. Bibliothek.

Die Bibliothek der Gesellschaft vermehrte sich im Berichtsjahre um 358 Bände und 69 Broschüren (1902/1903: 313 Bände und 119 Broschüren). Die Zahl der Tauschgesellschaften stieg von 198 auf 202.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen und Publikationen.

In Augst bildete der Vollzug der im letzten Berichte erwähnten Maurerarbeiten zur Sicherung der Orchestra-Mauer, der Westhälfte des Arenaraumes, der Kloaken und der südlichen Nebenräume die Hauptaufgabe. Diese Arbeiten erforderten erhebliche Kosten, zu deren Bestreitung die ordentlichen Mittel nicht ausreichten; sie konnten aber dank der Opferwilligkeit der Gesellschaftsmitglieder gedeckt werden aus dem Ergebnis einer Kollekte und dem Ertrag der Vorlesung von Jakob Burckhardts weltgeschichtlichen Betrachtungen durch Herrn Dr. Jakob Oeri. Die Fortsetzung der Ausgrabungen förderte am Amphitheater die Reste eines viereckigen Gelasses am Südende sowie eine steinerne Rinne längs der Arenamauer zum Vorschein. Gegenwärtig ist die Ausgrabung der nördlichen Nebenräume des Theaters im Gange.

Von der Zeitschrift erschienen die beiden Hefte des 3. Bandes an den regelmässigen Terminen. Diese Publikation erfreut sich nicht nur bei den Mitgliedern der Gesellschaft sondern auch in weitem Kreise, namentlich des benachbarten Auslandes, eines stets wachsenden Interesses.

Vom Urkundenbuch gelangte die erste Hälfte des 9. Bandes, bearbeitet von Prof. Thommen, zur Ausgabe; die zweite Hälfte soll zu Ende dieses Jahres nachfolgen.

Vom Concilium Basiliense wurde Band 5, bearbeitet von Dr. G. Beckmann (München), Dr. G. Coggiola (Venedig) und Dr. R. Wackernagel, ausgegeben.

IV

Das Zettelmaterial des historischen Grundbuches hat sich im verflossenen Jahre um 17 763 Zettel vermehrt. Der Totalbestand beträgt nunmehr 127 502 Zettel. Ausserdem wurden sämtliche bis jetzt registrierte Personennamen in ein Generalregister eingetragen.

Basel, 31. August 1903.

J. Schneider, Schreiber.

Vom Vorstand genehmigt den 15. September 1904.